

TREES of MEMORY e.V. – persönliche Anlaufstellen nach einem Suizid

Diese Hilfestellung für Hinterbliebene nach einem Suizid wird vom Verein TREES of MEMORY e.V. mit ehrenamtlichen Paten organisiert. In verschiedenen Regionen Deutschlands bieten diese ersten Anlaufstellen kostenlose Unterstützung an.

Die dort ansässigen Vereinsmitglieder stehen für erste persönliche und vertrauliche Gespräche über die Trauer und den Verlust zur Verfügung. Gemeinsam wird geklärt, welche Hilfe in der individuellen, ganz speziellen Situation für die Angehörigen geeignet sein kann. Ganz gleich ob Selbsthilfegruppen, Therapeuten oder andere Angebote. Die Paten geben Orientierung und unterstützen bei der Kontaktaufnahme.

In vielen Beiträgen von Hinterbliebenen, die sich an den Verein gewandt haben, wurde deutlich: Nach einem Suizid fühlen sich die Hinterbliebenen oft völlig hilflos und das soziale Umfeld scheint förmlich zu schwinden. Aktive Unterstützung in dieser Krisensituation – das war das immer wieder geäußerte Bedürfnis. Wer sich plötzlich inmitten eines Alptraumes wiederfindet und mit Verlust und Schmerz zu kämpfen hat, ist oftmals allein nicht in der Lage, passende Therapeuten oder Selbsthilfegruppen zu recherchieren.

Da die Anlaufstellen variieren können und die Größe der Umkreise unterschiedlich festgelegt sind, kann per E-Mail über info@treesofmemory-ev.com Kontakt zur Leitung aufgenommen werden. Die Nachricht wird dann an die regional zuständigen Ansprechpartner weitergeleitet. Unsere Paten der Anlaufstellen setzen sich daraufhin zeitnah mit Ihnen in Verbindung. Sollte kein Ansprechpartner in Ihrer Nähe zur Verfügung stehen, kann der Austausch per Mail oder Telefon stattfinden und weitere Hilfen gefunden werden.

Sämtliche Paten sind Mitglieder des Vereins und selbst von Suizid im persönlichen Umfeld betroffen. Mit ihrer Erfahrung und Kompetenz stehen sie in der Bewältigung eines solchen Ereignisses bei. Ihre Tätigkeit üben sie unentgeltlich in ihrer Freizeit aus.



TREES of MEMORY e.V.

Friedberger Landstr. 82 | 60316 Frankfurt am Main

www.treesofmemory-ev.com

TREES of MEMORY - Bäume der Erinnerung für Suizidopfer

Jeder Baum erinnert an einen besonderen Menschen; an jemanden, der seinem Leben aktiv ein Ende gesetzt hat. Eine unerträglich scheinende Lebenssituation, eine schwere Erkrankung, Depression – irgendetwas hat dazu geführt, dass diese Person für sich keine lohnende Lebensperspektive mehr wahrnehmen konnte.

Jeder Ast eines TREE of MEMORY, jedes Blatt steht für ein Lächeln, einen Charakterzug, ein Merkmal, eine Umarmung oder die vielen wertvollen Momente, die man miteinander erlebt hat.

- Jeder Baum steht für einen Menschen, der gegangen ist. Jeder Baum soll die Gesellschaft auf die Hinterbliebenen hinweisen und mahnen, Menschen mit Depressionen oder Suizidgedanken und ihre Angehörigen nicht weiter zu stigmatisieren und das Tabuthema Suizid nicht weiter unter den Teppich zu kehren.
- Jeder Baum zeugt von der Hoffnung auf ein wieder lebenswertes Leben.
- Durch jeden Baum kann eine neue Verknüpfung mit der verstorbenen Person entstehen. Durch Berührung des Baums oder bei jeder Betrachtung kommen Erinnerungen zurück und trotzdem darf das Gefühl des Verlustes sein. Ein Baum der Erinnerung hilft bei der Trauerbewältigung und der Versöhnung.
- Jeder Baum ist das Abbild einer individuellen Beziehung, Liebe oder Freundschaft. So wachsen noch kleine Bäumchen zu stattlichen Bäumen mit starken Kronen heran und werden wie die Liebe mit dem Alter und der Größe immer schöner.
- Jeder Baum soll Zeichen setzen, dass mentale Erkrankungen behandelbar sind.

Jeder einzelne Baum ist Teil eines Rings von TREES of MEMORY rund um die Erde, der bei einem Lauf von über 75.000 km zu Fuß Stück für Stück wächst - einmal um die Welt.



TREES of
MEMORY e.V.

TREES of MEMORY e.V.

Friedberger Landstr. 82 | 60316 Frankfurt am Main

www.treesofmemory.com

www.treesofmemory-e.v.com